

NvK an Ulrich Kemnatter, Domberr zu Freising. Er fordert ihn auf, den Streit um die Abgaben des Amtes Innichen auf dem Verhandlungswege beizulegen und bietet dazu seine Hilfe an.

Entwurf: BRIXEN, DA, HA, HRR If. 252<sup>n</sup> Nr. 777.

Druck: Hausmann, Brixner Briefbuch 34f. Nr. 30.

Hainrich Adeltshuser, *Amtmann des Hochstiftes Freising in Innichen*, habe ihm berichtet, dass er beauftragt worden sei, die Abgaben des Amtes einzutreiben und ihm, Ulrich Kemnatter, als *Anwalt des Freisinger Kapitels persönlich auszuhändigen*. Hainrich Adeltshuser, der das Amt erst seit einem Jahr innehat, glaube jedoch, dass dies schwierig sei, und habe sich daher an ihn gewandt und um *Vermittlung gebeten*. Darauf bedeuht uns gut und geraten sein, damit solhe nūcz mitainander inbrēcht und die zu getrews manns hannden an ain stat, wo ew dann baid gut bedeuht, gelegt wurden, und daz Adeltshuser umb ainen lengern tag wurbe und dazwischen ains freuntlichen tags mit den, so in gevangen, veindtschafft und sprūch zu der stift zu Freysingen vermainen ze haben, verainet, darauf mit den von solher seiner vanckhnūss, veindtschafft und spruch wegen gereddt und versucht 10 wurde, das alles under aynist in freuntlich aynikait und austrag zu bringen, darczu wir mit allem vleiss gern helfen und dienen wellen, und daz uncz auf sōlhen freuntlichen tag das gelt an der stat, dahin das also gelegt wurde<sup>2)</sup>, stille lege.

<sup>1)</sup> *Datierung aufgrund der Stellung im Register.*

<sup>2)</sup> *Im Text ursprünglich zu Braunekg, später getilgt.*